



## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
III	2024/017	10.01.2024

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Umwelt- und Planungsausschuss	23.01.2024	Anhörung	öffentlich

### Oberflächenabflussmodell - Antrag der FDP-Fraktion

#### **Beschlussvorschlag:**

Ein Beschlussvorschlag wird nicht unterbreitet.

#### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Beim Produkt 09.01.01 „Ortsplanung“ sind im Entwurf des Haushaltsplan 2024 30.000,00 Euro für die Erstellung eines Oberflächenabflussmodells vorgesehen.

#### **Gleichstellung:**

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja  nein

#### **Sachdarstellung:**

Der Umwelt- und Planungsausschuss der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 21.09.2021 festgestellt, dass die Information der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit Starkregenereignissen wichtig ist und die Verwaltung weiterhin in Zusammenarbeit mit der TEO AöR aktiv dazu informieren soll. Zudem wurde beschlossen, dass für

die Etatberatungen Kosten zu erarbeiten sind. Mit Antrag vom 23.11.2023 (Anlage 1) und unter Bezugnahme auf den Antrag vom 10.08.2021 (Anlage 2) beantragt die FDP-Fraktion die Erstellung eines Oberflächenabflussmodells unter Einbindung der landwirtschaftlichen Ortsverbände. Des Weiteren geht der Antrag vom 23.11.2023 zusätzlich auf das Thema Regenrückhaltebecken und der Antrag vom 10.08.2021 auf das Thema Hochwasserrisikomanagement ein. Zunächst werden diese drei Begrifflichkeiten etwas umfassender erläutert:

### 1) Oberflächenabflussmodell

Ein Oberflächenabflussmodell dient dem Zweck, in modellierbaren Lastfällen (Starkregenereignissen) Aussagen zu Wassertiefen sowie Fließrichtungen und –geschwindigkeiten für einen definierten räumlichen Bereich zu prognostizieren. Daraus kann je nach Auflösung des Modells eine Gefährdungseinschätzung bezogen auf ein Überflutungsrisiko abgeleitet werden. Für das Oberflächenabflussmodell werden insbesondere Höhendaten der Geländeoberfläche verwendet. Das Thema Hochwasserschutz wird in der Regel nicht über ein Oberflächenabflussmodell abgebildet, sondern über das Instrument des Hochwasserrisikomanagements.

Die Stadt Telgte hat in Zusammenarbeit mit der TEO AÖR ein solches Oberflächenabflussmodell durch ein Fachbüro erarbeiten lassen. Die Ergebnisse daraus werden in der Sitzung auszugsweise und beispielhaft vorgestellt und mit alternativen Informationsquellen verglichen. Ziel ist es, die Sinnhaftigkeit der Erstellung eines Oberflächenabflussmodells für die Gemeinde Ostbevern mit Blick auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu diskutieren und abzuwägen. Für die Erstellung eines solchen Oberflächenabflussmodells durch ein Fachbüro werden nach einem vorliegenden Angebot Kosten in Höhe von rund 30.000,00 Euro anfallen.

### 2) Hochwasserrisikomanagement

Das wasserwirtschaftliche Instrument des Hochwasserrisikomanagements NRW basiert auf der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie von 2010 und verfolgt im Wesentlichen drei Ziele:

- Bewertung und Festlegung von Risikogebieten. Risikogebiete sind Bereiche, in denen eine erhebliche Gefahr für die menschliche Gesundheit, Umwelt, Kulturerbe, wirtschaftliche Tätigkeiten oder Sachwerte durch Hochwasser ausgehen könnte,
- Erstellung von Hochwassergefahrenkarten auf Grundlage der festgelegten Risikogebiete und
- Erstellung von Risiko-Managementplänen auf Grundlage der aufgestellten Hochwassergefahrenkarten.

Die Bewertung und die Erstellung der entsprechenden Karten erfolgt im Regierungsbezirk Münster durch die Bezirksregierung Münster. Im Gemeindegebiet Ostbevern sind keine Risikogewässer ausgewiesen. Daher wurden auch keine Hochwassergefahrenkarten und keine Risiko-Management-Pläne für Ostbevern durch die Bezirksregierung erstellt.

### 3) Regenrückhaltebecken

Der Antrag führt zutreffend an, dass sich die Errichtung von Regenrückhaltebecken an hydraulischen Berechnungen und gesetzlichen Vorgaben ausrichtet. Regenrückhaltebecken dienen als Instrument des Gewässerschutzes der Vermeidung von hydraulischem Stress für Gewässerorganismen, der häufig dann eintritt, wenn einem Gewässer stoßweise Niederschlagswasser ungedrosselt zugeführt wird. Das von versiegelten Flächen gesammelte Niederschlagswasser wird auf dem Gemeindegebiet Ostbevern den Rückhaltebecken stets im Freigefälle zugeführt und stammt ausschließlich aus der Regenwasserkanalisation. Niederschlagswasser aus dem unversiegelten Einzugsgebiet wird in Ostbevern nicht den Rückhaltebecken zugeführt. Die Einstaudauer der einzelnen Rückhaltebecken ist entsprechend der Bemessung unterschiedlich und richtet sich nach dem angeschlossenen Einzugsgebiet und der hydraulischen Aufnahmefähigkeit des Gewässers. Regenrückhaltebecken liegen als abwassertechnische Anlagen in der Zuständigkeit der TEO AöR.

---

Karl Piochowiak  
Bürgermeister

Moritz Hillebrand  
Fachbereichsleitung

---

#### Anlagen

Vorlage 2024/017, Anlage 01 -Antrag der FDP vom 23.11.2023

Vorlage 2024/017, Anlage 02 -Antrag der FDP vom 10.08.2021